

# Antrag 01

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien  
zur Tagung der Vollversammlung am 11.11.2021

der Wahlwerbenden Gruppe

## **FAIR UND TRANSPARENT**

zum Thema

### **Die Verhandlungen der Arbeiterkammer als Sozialpartnerin werden künftig vorab mit allen Kammerräten abgestimmt!**

---

Die Arbeiterkammer Wien verhandelt immer wieder wesentliche Themen als eine Institution der Sozialpartnerschaft zur Politikgestaltung.

Wer jedoch die Entscheidungen trifft, in welche Richtung die Arbeiterkammer Wien bzw. die Bundesarbeiterkammer verhandeln darf und welche Ergebnisse gewünscht und unerwünscht sind, ist derzeit von den gewählten Kammerräten nicht nachvollziehbar. Wir als gewählte Kammerräte sind bis dato nicht eingebunden, weder in die Vorüberlegungen noch in die Verhandlungs- und Entscheidungsphasen. Wir erhalten bis jetzt auch weder diesbezügliche Beschlüsse noch Protokolle. Auch von den Sitzungen des Vorstands oder Präsidiums müssen Kammerräte derzeit nicht informiert werden. Die 180 gewählten Kammerräte der Arbeiterkammer Wien stellen jedoch das vielzitierte „Parlament der ArbeitnehmerInnen“ dar.

**Deshalb beantragt das AK-Team FAIR UND TRANSPARENT:**

**Die Arbeiterkammer Wien wird ab sofort regeln, dass für alle Verhandlungen, die sie als Sozialpartnerin führt, die gewählten Kammerräte befragt werden, in welcher Richtung sie die Verhandlungen führen soll, welche Ergebnisse sich die Kammerräte erwarten und welche Ergebnisse nicht mehr akzeptabel sind.**

**Die Befragungen sind dabei an jeden einzelnen Kammerrat/Kammerrätin zu richten und nicht nur an die jeweiligen Gruppen- bzw. Fraktionssprecherinnen und -sprecher für eine kumulierte Antwort, die dadurch einem Gruppen- oder Fraktionszwang unterliegen könnte.**

**Tritt die Bundesarbeiterkammer als Verhandlungspartnerin bei Sozialpartnerverhandlungen auf, so wird die Arbeiterkammer Wien die Ergebnisse der Befragungen der Kammerräte an die Bundesarbeiterkammer als Verhandlungsgrundlage weiterleiten. ■**